



Die einfache Bedienbarkeit, Vielseitigkeit und Zuverlässigkeit sind Hauptargumente für viele Anwender.

Fotos: Richard Watzke

Einfach vielseitig bedienbar

Bei Steinmetzbetrieb Kern in Ettlingen bietet die kompakte Brückensäge MKK-Plus von KOLB mehr Spielraum für Denkmalpflege- und Restaurierungsarbeiten.

Die von Jannis Hofmann geführte Firma Kern ist überwiegend in der Denkmalpflege und Restaurierung tätig. Der Einsatzradius reicht weit in den gesamten Großraum Karlsruhe: 16 Mitarbeiter, darunter zwei Auszubildende, decken ein breites Spektrum an Aufgaben ab, von Vierungen und Werkstücken für historische Bauwerke bis hin zu reichhaltig profilierten Brüstungen und sogar monolithischen Säulen.

Das gesamte Team ist umfassend ausgebildet und führt viele Werkstücke mit Hand- und Druckluftwerkzeugen aus, schildert Jannis Hofmann: „Ein Großteil unserer Arbeit erfolgt in Handarbeit, aber ganz ohne Maschinen geht es bei uns auch nicht.“

Bewährte Zusammenarbeit

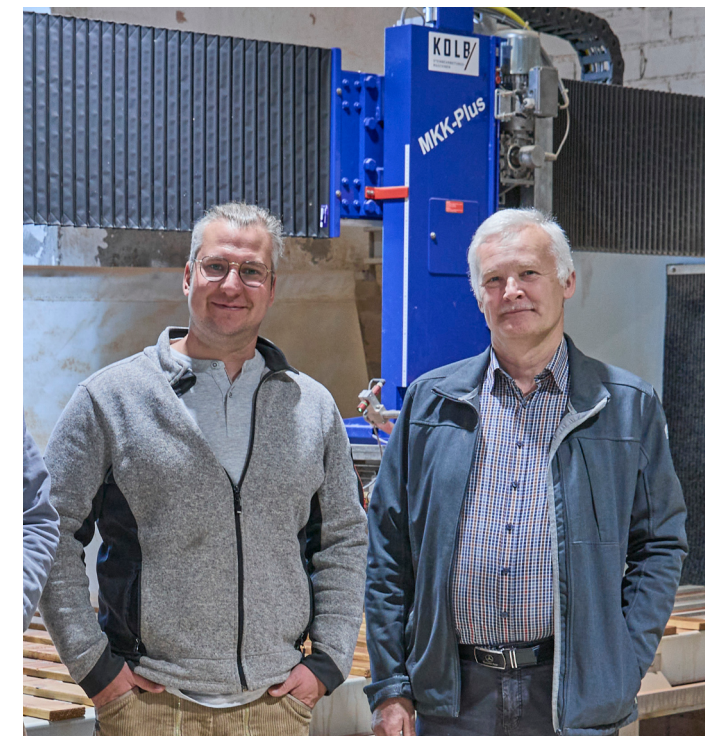
Um seine Steinmetze bei Routinearbeiten zu entlasten, ließ der Unternehmer Anfang 2026 eine

Kompaktbrückensäge vom Typ MKK-Plus von KOLB installieren. Ausschlaggebend waren die guten Erfahrungen, die man in Ettlingen bereits zuvor mit der Marke gemacht hatte: Seit 1996 setzte der Betrieb für seine Zuschnitte auf eine

kompakte Säge von KOLB, Jannis Hofmann selbst arbeitete bereits während seiner Lehrzeit daran. Die alte Maschine lief so zuverlässig, dass größere Serviceeinsätze praktisch nie erforderlich waren. Gerade diese Sicherheit war ein



Die MKK-Plus ist eine unkomplizierte und individuell konfigurierbare Säge für Handwerksbetriebe.



Oben links: Jannis Hofmann (l.) und KOLB-Betriebsleiter Jürgen Niederwieser.

Oben rechts: Trennscheibendurchmesser bis 1400 mm können auf Wunsch realisiert werden.

Unten links: Aufträge für die Denkmalpflege und Restaurierung sind das Hauptgeschäft.

Unten rechts: Die KOLB-Vorgängersäge arbeitete drei Jahrzehnte einwandfrei.

wesentlicher Grund, erneut auf den Hersteller zu setzen. Nach rund 30 Jahren Einsatz war die Säge weiterhin voll funktionsfähig, allerdings hatten sich die Anforderungen verändert: „Die Maschine hat immer gut funktioniert, nur wurde sie uns für gewisse Werkstücke auf Dauer etwas zu klein“, erklärt Jannis Hofmann.

Die Neuanschaffung war somit keine Ersatzinvestition, sondern eine bewusste Entscheidung für mehr Flexibilität. Gesucht wurde eine Maschine, die sowohl kleine Werkstücke als auch großformatige Bauteile wirtschaftlich bearbeiten kann und gleichzeitig den Anforderungen eines handwerklich geprägten Betriebs gerecht wird.

Einfache Bedienung als wichtiges Kaufargument

Anders als in größeren Produktionsbetrieben arbeitet bei Kern niemand ausschließlich an der Säge: „Uns war eine einfache Bedienung wichtig, damit jeder die Maschine ohne längere Einarbeitung kurzfristig nutzen kann“, sagt Jannis Hofmann. Tatsächlich ist das einer der großen Vorteile der MKK-Plus: Bereits acht Mitarbeiter können die Maschine nach kurzer Zeit

problemlos bedienen. Fällt jemand aus oder muss kurzfristig ein Werkstück geschnitten werden, kann jederzeit ein Kollege einspringen. Lange Einarbeitungszeiten oder spezielle technische Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Für einen Restaurierungsbetrieb, in dem die Mitarbeiter kurzfristig zwischen Werkstatt und Baustelle wechseln, gibt diese Flexibilität spürbaren Mehrwert.

FIRMENINFORMATION

KOLB ist eine Tochterfirma der Dr. Baumann-Unternehmensgruppe, zu der auch die Maschinen und Anlagen von Burkhardt-Löffler zählen. Neben Maschinen für Handwerksbetriebe bietet die Firmengruppe CNC-gesteuerte Einzelmaschinen bis zur automatischen Fertigungsstraße für Küchenhersteller. Sämtliche Bearbeitungsprozesse – von der Flächenbearbeitung, dem Zuschnitt mit Trennscheibe und Abrasivstrahl bis hin zur Kantenpolitur und 3D-Bearbeitung – werden abgedeckt.

KOLB Steinbearbeitungsmaschinen GmbH

Räuchlestraße 3
89165 Dietenheim
+49 7306 92935-0
info@kolb-mb.com
www.kolb-mb.com



Dr. Baumann
Unternehmensgruppe

www.dr-baumann-gruppe.com



Oben: Der Sägekopf lässt sich manuell um 90 Grad schwenken.

Rechts: Über das Setzen von Nullpunkten werden Achsbewegungen präzise angezeigt.

**Maßgeschneiderte Technik**

Die MKK-Plus ist eine vielseitige Maschine, die die Konstrukteure bei KOLB auf individuelle Bedürfnisse auslegen. Zum Beispiel kann die Säge für Sägeblattdurchmesser von 400 bis 1400 Millimetern konfiguriert werden und Automatikfunktionen sind ebenfalls realisierbar. Mit zunehmender Ausbaustufe wird die Maschine allerdings auch komplexer, erläutert KOLB-

Betriebsleiter Jürgen Niederwieser. Eine sorgfältige Beratung schafft in jedem Fall die Grundlage für eine maßgeschneiderte Maschine.

In enger Abstimmung mit Jannis Hofmann wurde auch die Säge in Ettlingen gezielt auf die Bedürfnisse vor Ort abgestimmt: Sie verfügt über eine Schnittlänge von 250 Zentimetern, eine maximale Schnitttiefe von bis zu 300 Millimetern sowie eine manuelle

Querverstellung von 160 Zentimetern über ein Handrad.

Alle Achsen können digital am Bedienpult abgelesen werden. Darüber hinaus lassen sich Nullpunkte setzen, was das wiederholgenaue Arbeiten erleichtert und die Bedienung vereinfacht. Für Schnitte in der Querachse kann der Sägekopf manuell um 90 Grad geschwenkt werden. Dadurch lassen sich Kappschnitte einfach



Oben: Integriertes Hydrosystem: Das Brauchwasser wird Absetzbecken gesammelt.

Rechts: Der getrocknete Schlamm in den Filtersäcken ist deponierbar.

Unten: Der klappbare Anschlagwinkel ist ein praktisches Detail.



ausführen, ohne Werkstücke umspannen zu müssen. Im Alltag wird die Säge für nahezu alle anfallenden Arbeiten eingesetzt, von der Vierung aus Tranchen bis zu Stufen und unterschiedlichsten Werkstücken für Restaurierungsprojekte. Damit deckt sie genau den Bereich ab, den ein handwerklich orientierter Steinmetzbetrieb täglich benötigt.

Schnell aufgebaut und einsatzbereit

Positiv verlief aus Sicht des Betriebs auch die Inbetriebnahme. Die Lieferzeit betrug nur rund fünf Monate. Der Aufbau war innerhalb eines Tages abgeschlossen, zusätzliche Fundamentarbeiten oder

besondere Installationen waren nicht erforderlich. Auch die Einweisung hinterließ einen positiven Eindruck. Für die Schulung wurde ausreichend Zeit eingeplant, die Mitarbeiter wurden geduldig eingearbeitet und konnten die Maschine anschließend rasch produktiv nutzen.

Nach den ersten Monaten im Einsatz zeigt sich Jannis Hofmann mit der Investition äußerst zufrieden: „Ich kann die Firma KOLB jedem empfehlen, der Wert auf eine individuelle Maschine und einen guten Kundenservice legt.“

Richard Watzke



Oben: Die Fernbedienung beschleunigt das Positionieren der Säge.

Links: Bereit für den Schnitt in der Querachse.

**KERN Steinmetzfachbetrieb e.K.**

Bulacher Str. 40
76275 Ettlingen
+49 7243 / 39 51 7
info@steinmetz-kern.de
www.steinmetz-kern.de

Richard Watzke
ist Fachjournalist und Branchenexperte. Beim Ortstermin war er beeindruckt, wie unkompliziert die MKK-Plus zu bedienen ist. Auch spontane Zuschnitte sind jederzeit möglich.

